

Presse-Information

3. September 2020

Hamburger Hochbahn AG

Lena Steinat
Pressereferentin
U-Bahn-Netzausbau
Mobil: 0176/3186-4386
presse@hochbahn.de

Bund fördert U4-Projekt mit 75 Prozent

- **Zuwendungsbescheid über 212,4 Millionen Euro**
- **GVFG-Novellierung führt zu deutlich höherem Bundesanteil**

Eine sehr positive Nachricht für Hamburg und das U4-Projekt: Der Bund wird die U4, die künftig rund 13 000 Hornerinnen und Hornern einen direkten U-Bahn-Anschluss bieten wird, mit mehr als 212 Millionen Euro unterstützen. Das sind 75 Prozent der nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) förderfähigen Kosten und der maximal erreichbare Betrag.

Die U4-Verlängerung auf die Horner Geest ist ein Projekt im Rahmen des hamburgweiten Netzausbaus. Im Februar diesen Jahres erfolgte der offizielle Spatenstich. Für die rund 2,6 km lange Strecke, die an der Horner Rennbahn aus dem Bestandsnetz ausfädelt, werden zwei neue Haltestellen „Stoltenstraße“ und „Horner Geest“ gebaut. Nach der Fertigstellung 2026 werden täglich mehr als 24.000 Fahrgäste die U4-Verlängerung nutzen.

Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende: „Das ist eine sehr gute Nachricht für den Bau der U4-Verlängerung auf die Horner Geest, die uns zusätzlichen Rückenwind für Mobilitätswende in Hamburg gibt. Hamburg hat sich sehr um die Förderung bemüht und ich freue mich, dass die vollen 75 Prozent der förderfähigen Summe übernommen werden. Durch die beiden neuen Haltestellen „Horner Geest“ und „Stoltenstraße“ binden wir künftig 13.000 Menschen im Osten Hamburgs fußläufig an das Schnellbahnnetz an, ermöglichen ihnen dadurch schnell

Neuigkeiten und Hintergründe zum Netzausbau unter schneller-durch-hamburg.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

und bequem in die Stadt zu gelangen und im gesamten Netz unterwegs zu sein. Das sind genau die wichtigen Angebotsverbesserungen, von denen die Menschen profitieren und die die Mobilitätswende auch in der äußeren Stadt zu einem nachhaltigen Erfolg zu machen.“

Vor knapp einem Jahr hatte die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) eine Bundesförderung für die U4-Verlängerung auf die Horner Geest auf den Weg gebracht. Durch die Novellierung des GVFG können erstmals maximal 75 Prozent der förderfähigen Kosten vom Bund übernommen werden. Bislang waren es maximal 60 Prozent.

Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN: „Dass wir das maximale Fördervolumen für das Projekt erreichen konnten, ist ein Beleg für die hervorragende Arbeit unserer Planerinnen und Planer.“

Die Gesamtbaukosten für die Verlängerung der U4 auf die Horner Geest belaufen sich auf 465 Millionen Euro. In den Planungen sind auch Positionen für eventuell auftretende Baurisiken enthalten. Seit Frühjahr 2020 laufen die vorbereitenden Maßnahmen, im Februar 2021 erfolgte der offizielle Baubeginn für die Erstellung der Baugruben. Die Fertigstellung der Strecke und die Inbetriebnahme der U4 auf die Horner Geest sind für Ende 2026 geplant.